

NEUFASSUNG  
IM PUNKT 4  
„AKTIENVERKAUF“  
AUF SEITE 7 & 8



**DER VfB  
GEHÖRT  
UNS ALLEN!**

POSITIONSPAPIER ZUM VfB STUTTGART 1893 VON PIERRE-ENRIC STEIGER.

# Positionspapier zum VfB Stuttgart 1893

von Pierre-Enric Steiger.

## Inhalt

<b>1. Einleitung und Zielsetzung</b>	<b>3</b>
<b>2. Management Summary des Positionspapiers</b>	<b>4</b>
<b>3. Fankultur und Vereinspolitik des VfB Stuttgart</b>	<b>5</b>
3.1. Stärkung der 50+1-Regel: Schutz der Vereinsstrukturen	5
3.2. Erhalt der Fankultur: Pyrotechnik als Ausdrucksmittel	5
3.3. Keine Kollektivstrafen: Differenzierte Sanktionen statt Pauschalverurteilungen	5
3.4. Einsatz gegen Fan- und Polizeigewalt und Repression: Für einen respektvollen Umgang	6
3.5. Stadionverbote mit Augenmaß und Recht auf Anhörung	6
3.6. Klare Grenzen: Gegen Gewalt und Aufruf zur Gewalt	6
3.7. Gemeinsame Verantwortung für die Zukunft: Stärkung des Dialogs	6
3.8. Bekenntnis zur Fankultur	6
<b>4. VfB Stuttgart e.V. als Anteilseigner der VfB Stuttgart AG</b>	<b>7</b>
4.1. Anzahl der Sitze im Aufsichtsrat der VfB AG	9
4.2. Besetzung des Aufsichtsrats durch den VfB e.V.	9
<b>5. Zielsetzung der sportlichen Abteilungen des VfB Stuttgart 1893 e.V.</b>	<b>10</b>
Strategische Ziele und Vision für die sportlichen Abteilungen	10
5.1. Entwicklung eines modernen VfB-Sportparks im Neckarpark	10
5.2. Verbesserung der Infrastruktur und Kapazitätsausbau	10
5.3. Förderung von Breiten- und Spitzensport	10
5.4. Nachwuchsgewinnung durch Schulkooperationen	11
5.5. Individuelle Finanzierungskonzepte für jede Abteilung	11
5.6. Serviceleistungen für Vereinsmitglieder	11
<b>6. Weiterentwicklung der Leichtathletik-Abteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.</b>	<b>12</b>
<b>7. Weiterentwicklung der Hockey-Abteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.</b>	<b>15</b>
<b>8. Zukunft der Faustball-Abteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.</b>	<b>17</b>
<b>9. Förderung der Tischtennisabteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.</b>	<b>19</b>
<b>10. Unterstützung und Weiterentwicklung der Schiedsrichterabteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.</b>	<b>21</b>
<b>11. Unterstützung der Garde</b>	<b>23</b>
<b>12. Erweiterung der sportlichen Bereiche durch Kooperationen mit regionalen Spitzenvereinen</b>	<b>25</b>
<b>Abschluss Statement</b>	<b>27</b>

# 1. Einleitung und Zielsetzung

## Liebe Mitglieder, Fans und Unterstützer des VfB Stuttgart,

der VfB Stuttgart ist weit mehr als nur ein Fußballverein – er ist eine lebendige Gemeinschaft, die uns allen gehört. Mit großer Leidenschaft und Verantwortung möchte ich, **Pierre-Enric Steiger**, als möglicher Präsident dazu beitragen, unseren Verein in eine erfolgreiche und vielfältige Zukunft zu führen.

In den vergangenen Monaten habe ich den intensiven Dialog mit vielen Menschen gesucht, die den VfB prägen und mitgestalten: von der organisierten Fanszene über unsere zahlreichen sportlichen Abteilungen bis hin zu den Inklusionssprechern, den engagierten Frauen im Verein und auch mit den Investoren in der AG, sowie außerhalb der VfB-Familie mit Verantwortlichen von Polizei, Feuerwehr und der Stadt Stuttgart. Dieser Austausch hat mich in meiner Überzeugung bestärkt:

**Ein Präsident des VfB Stuttgart muss für alle da sein – denn der VfB lebt von seiner Vielfalt und seiner Gemeinschaft. Der VfB Stuttgart gehört uns allen!**



## Meine Vision für den VfB Stuttgart

### • Ein Präsident für alle:

Der VfB ist ein Verein der Vielfalt. Meine Aufgabe sehe ich darin, Brücken zwischen den verschiedenen Strömungen im Verein zu bauen und sicherzustellen, dass jede Stimme gehört wird. Der Präsident repräsentiert nicht nur den VfB – er führt ihn als Ganzes im Team mit den Präsidiumsmitgliedern.

### • Fankultur fördern, Mitbestimmung stärken:

Die Fankultur ist das Herz des VfB. Sie verdient Respekt, Unterstützung und Mitbestimmung. Gleichzeitig ist Transparenz in der Vereins- und AG-Politik entscheidend, um das Vertrauen der Mitglieder und Fans zu bewahren und auszubauen.

### • Gemeinsam den Verein weiterentwickeln:

Ob Fußball, Leichtathletik, Hockey, Faustball, Tischtennis, unsere Schiedsrichter oder die Garde – jede Abteilung hat ihre eigene Geschichte, ihre Herausforderungen und ihr Potenzial. Ich möchte dazu beitragen, alle Bereiche nachhaltig zu stärken und ihnen eine klare Perspektive zu geben.

### • Innovation durch Partnerschaften:

Ich möchte prüfen, wie Kooperationen mit anderen Klubs oder Organisationen dazu beitragen können, die sportliche Vielfalt des VfB zu erweitern und neue Chancen zu schaffen – für Mitglieder, Sportler und Fans.

### • Inklusion und Gleichberechtigung weiter voranbringen:

Der VfB hat in diesen Bereichen bereits viel erreicht, aber es bleibt noch Potenzial für Verbesserungen. Als Präsident werde ich sicherstellen, dass diese Themen in Zukunft kontinuierlich im Fokus bleiben.

## Einladung zum Dialog

Dieses Positionspapier versteht sich nicht als fertiger Plan, sondern als Einladung: **Lasst uns gemeinsam den Weg des VfB Stuttgart gestalten!** Die hier skizzierten Ideen sollen eine Grundlage sein und ergaben sich aus all den vielen Gesprächen mit allen oben erwähnten Gruppen im und um den VfB, um unterschiedliche Perspektiven und Meinungen zusammenzubringen. Nur im Miteinander können wir die Zukunft unseres Vereins erfolgreich gestalten.

Mit sportlichen, weiß-roten Grüßen,

Pierre-Enric Steiger

Euer Kandidat für das Präsidentenamt des VfB Stuttgart

## 2. Management Summary des Positionspapiers

### Zielsetzung und Vision

Der VfB Stuttgart strebt an, sich als führender Sportverein in Baden-Württemberg und darüber hinaus zu etablieren. Neben dem Erhalt und der Stärkung seiner Kernbereiche soll die Entwicklung neuer sportlicher, kultureller und sozialer Initiativen gefördert werden. Eine transparente, demokratische Vereinsführung und eine enge Einbindung von Mitgliedern und Fans stehen im Fokus.

### Wichtige Themenbereiche und Strategien

#### 1. Fankultur und Mitbestimmung

- **Erhalt der 50+1-Regel:** Sicherstellung der Kontrolle durch Vereinsmitglieder.
- **Förderung von Dialog und Transparenz:** Ausbau der Fanbeteiligung und Konfliktbewältigung.
- **Sicherheit und Verantwortung:** Maßnahmen gegen Gewalt, Schutz der Rechte von Fans, aber auch klare Grenzen bei Regelverletzungen.

#### 2. Sportliche Abteilungen

- **Modernisierung:** Ausbau des VfB-Sportparks mit zentralen Trainings- und Wettkampfanlagen.
- **Förderung von Breiten- und Spitzensport:** Balance zwischen Nachwuchs- und Leistungssport in allen Abteilungen.
- **Schulkooperationen:** Gewinnung und Förderung junger Talente.

#### 3. Investitionen in Infrastruktur

- **Zentrale Einrichtungen:** Entwicklung eines modernen Vereinszentrums, das die sportlichen und sozialen Aktivitäten bündelt.
- **Barrierefreiheit und Inklusion:** Ausbau von Angeboten für alle Zielgruppen.

#### 4. Spezifische Abteilungsentwicklung

- **Leichtathletik:** Ausbau der Infrastruktur, Professionalisierung des Trainerstabs, Fokus auf Inklusion.
- **Hockey:** Professionalisierung der Mannschaften und Trainer, Integration eines Winterquartiers.
- **Faustball:** Förderung der Tradition und Jugend, Ausweitung von Schulkooperationen.
- **Tischtennis:** Erhöhung des Budgets, gezielte Nachwuchsförderung und Vorbereitung auf höhere Ligen.
- **Schiedsrichterabteilung:** Kampagne gegen Gewalt, Budgetaufstockung, Unterstützung betroffener Schiedsrichter.

#### 5. Beteiligungsinnovation

- **Verkauf von 3,9% AG-Aktien an Vereinsmitglieder:** Ermöglicht Vereinsmitgliedern eine stärkere Partizipation und generiert Einnahmen für strategische Investitionen.
- **Individuelle Sponsoring-Modelle:** Dezentrale Ansätze zur Finanzierung der Abteilungen.

#### 6. Tradition und Geschichte

- **Unterstützung der Garde:** Finanzielle Förderung und Einbindung in ein geplantes Vereinsmuseum.

#### 7. Erweiterung des sportlichen Portfolios

- **Regionale Kooperationen:** Zusammenarbeit mit Vereinen aus Handball, Basketball, Volleyball und Eishockey zur Stärkung der regionalen Sportlandschaft.
- **Kombitickets und gemeinsame Events:** Förderung von Fanbindung und zusätzlichen Einnahmequellen.

## Ausführliche Positionserklärungen

### 3. Fankultur und Vereinspolitik des VfB Stuttgart

#### Einleitung

Die aktive, organisierte Fanszene des VfB Stuttgart verkörpert zentrale Werte und Überzeugungen, die nicht nur die Fankultur, sondern auch den gesamten Verein nachhaltig stärken. Der VfB Stuttgart ist weit mehr als ein Fußballverein – er ist ein Ort der Leidenschaft, der Identität und der Heimat für viele Menschen. Gleichzeitig ist der Verein eine Plattform für kulturelle und soziale Werte, die durch die Fanszene gelebt und gefördert werden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass der Verein und seine Fans nur gemeinsam stark sein können. Als Präsident eines ganzheitlichen VfB Stuttgart 1893 e.V. ist es meine Aufgabe, für alle Teile des Vereins da zu sein und mich im Sinne des Gesamten für diese einzusetzen. In diesem Positionspapier möchte ich daher zentrale Grundsätze und Forderungen beleuchten, die sowohl die Rechte der Fanszene stärken als auch klare Verantwortungen und Grenzen formulieren. Ziel ist es, eine gerechte, transparente und nachhaltige Vereinspolitik zu fördern, die Konflikte konstruktiv angeht und Lösungen im Sinne aller Beteiligten schafft.

#### 3.1. Stärkung der 50+1-Regel: Schutz der Vereinsstrukturen



Die 50+1-Regel ist eine der wichtigsten Grundlagen des deutschen Fußballs und stellt sicher, dass Vereine im Besitz ihrer Mitglieder bleiben. Sie verhindert, dass Vereine zu reinen Wirtschaftsunternehmen degradiert werden.

- Ich stehe für den uneingeschränkten Erhalt der 50+1-Regel.
- Im konkreten Fall der VfB Stuttgart 1893 AG ist die Absicherung durch 75,1 % der Vereinsanteile unantastbar.
- Es wird keine verdeckten „Hinterzimmer-Absprachen“ geben, die das Gewicht zwischen Verein und Investoren gefährden.

Der VfB Stuttgart bleibt ein Verein, dessen Ausrichtung sich an seinen Mitgliedern, seiner Kultur und seinem sozialen Auftrag orientiert.

#### 3.2. Erhalt der Fankultur: Pyrotechnik als Ausdrucksmittel

Die Nutzung von Pyrotechnik im Stadion ist ein kontroverses Thema, doch für viele Fans ein bedeutendes Ausdrucksmittel.

- Der Einsatz von Pyrotechnik sollte nicht kriminalisiert, sondern unter sicheren und kontrollierten Bedingungen ermöglicht werden.
- Modelle für eine verantwortungsvolle Nutzung sollen erprobt werden, wobei die Fanszene eine aktive Rolle übernimmt.
- Eine klare rote Linie bleibt: Jede Form der Gefährdung Dritter, insbesondere das Werfen von Pyrotechnik, ist inakzeptabel und wird konsequent sanktioniert.

Ich setze mich dafür ein, dass kreative Ausdrucksformen erhalten bleiben und gleichzeitig die Sicherheit aller gewährleistet sein muss.



#### 3.3. Keine Kollektivstrafen: Differenzierte Sanktionen statt Pauschalverurteilungen

Kollektivstrafen widersprechen demokratischen Prinzipien und führen zu Misstrauen und Unzufriedenheit innerhalb der Fanszene.

- Sanktionen müssen gezielt und individuell angewendet werden.
- Der Dialog mit betroffenen Fangruppen hat Vorrang vor pauschalen Verurteilungen.
- Der VfB Stuttgart positioniert sich klar gegen Kollektivstrafen und fördert eine offene Kommunikation zur Konfliktbewältigung.

### 3.4. Einsatz gegen Fan- und Polizeigewalt und Repression: Für einen respektvollen Umgang

Fußball lebt von Emotionen, doch Gewalt hat keinen Platz im Stadion oder dessen Umfeld.

- Der Verein tritt entschlossen gegen Gewalt – sowohl durch als auch gegen Fans – ein.
- Ein friedlicher Stadionbesuch muss für alle möglich sein. Deeskalation und Dialog stehen im Mittelpunkt.
- Polizei und Fans müssen gegenseitig Respekt zeigen und Verantwortung übernehmen. Verstöße auf beiden Seiten müssen geprüft und geahndet werden.

Das Stadion ist kein rechtsfreier Raum, doch auch keine Zone für überzogene Repression. Ich setze mich für einen respektvollen Umgang aller Beteiligten ein.

### 3.5. Stadionverbote mit Augenmaß und Recht auf Anhörung

Stadionverbote sind oft existenzielle Einschnitte für betroffene Fans. Ich fordere eine transparente und gerechte Handhabung.

- Stadionverbote sollten nur in eindeutigen und schwerwiegenden Fällen verhängt werden.
- Betroffene Fans sollten stets ein Recht auf Anhörung haben.
- Lebenslange oder lange mehrjährige Stadionverbote werden kritisch betrachtet. Der Verein hat eine soziale Verantwortung, betroffene Fans durch Resozialisierungsmaßnahmen zu unterstützen.

### 3.6. Klare Grenzen: Gegen Gewalt und Aufruf zur Gewalt

Gewalt und Aggression stehen im Widerspruch zu den Werten des VfB Stuttgart.

- Gewalt jeglicher Art – sei es gegen Fans, Mitarbeiter, Rettungs- oder Sicherheitskräfte – wird konsequent abgelehnt und verfolgt.
- Ich fordere alle Fans auf, sich an gemeinsame Regeln zu halten und zur Sicherheit aller beizutragen.

### 3.7. Gemeinsame Verantwortung für die Zukunft: Stärkung des Dialogs

Nur durch regelmäßigen und offenen Dialog können Verein und Fans gemeinsam wachsen.

- Der VfB Stuttgart stärkt die bestehenden Strukturen zur Fanbeteiligung.
- Transparenz in Entscheidungsprozessen fördert Vertrauen und reduziert Konflikte.
- Regelmäßige Gespräche zwischen Vereinsführung und Fans sorgen für eine enge Zusammenarbeit.

### 3.8. Bekenntnis zur Fankultur

Die Fankultur des VfB Stuttgart ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Vereins.

- Der Verein sieht Fans nicht nur als Zuschauer, sondern als integralen Bestandteil seiner Identität.
- Eine starke Vereinsgemeinschaft, die auf Vertrauen und Respekt basiert, ist essenziell für die Zukunft des VfB.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass der VfB Stuttgart seinen kulturellen und sozialen Auftrag nicht aus den Augen verliert und weiterhin ein Verein für die Fans bleibt.

#### **Zusammenfassung**

Ein starker Verein lebt von seinen Fans – und die Fans vom Verein. Gemeinsam können wir eine lebendige, bunte und respektvolle Fankultur fördern, die den VfB Stuttgart in seiner Einzigartigkeit stärkt.

## 4. VfB Stuttgart e.V. als Anteilseigner der VfB Stuttgart AG

### Verkauf der verbleibenden noch veräußerbaren 3,9% Aktienanteile der VfB Stuttgart AG zu Gunsten von Vereinsmitgliedern

#### Hintergrund

Im Jahr 2017 wurde die Profifußball-Abteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V. in die VfB Stuttgart 1893 AG ausgegliedert. Diese Umstrukturierung übertrug einen erheblichen Anteil der Kontrolle über wirtschaftliche und strategische Entscheidungen von den Vereinsmitgliedern auf die neu gegründete Aktiengesellschaft. Mit dem Vorschlag, die verbleibenden 3,9% der Aktien der AG an volljährige Vereinsmitglieder zu verkaufen, wird eine symbolische und praktische Möglichkeit geschaffen, die Mitglieder stärker in die Strukturen und Prozesse der AG einzubinden.

#### Eckpunkte des Vorschlags

Auf Grund einer aktualisierten Bewertung der VfB AG verschieben sich die Parameter, im Bezug des ursprünglich veröffentlichten Positionspapiers. Um allen gerecht zu werden, gibt es nun folgender modifizierten Vorschlag. Die veränderten Stellen sind mit „**Neu**“ gekennzeichnet. Stand: 11.02.2025

#### Umfang der Idee

- **Zu verkaufter Anteil:** 3,9% der Aktien der VfB Stuttgart 1893 AG, etwa circa 260.000 Einzelaktien.
- **Nennwert:** 1 Euro pro Aktie.
- **Neu: Verkaufspreis:** Es gibt immer nur 2 Aktien für jedes Mitglied im Paketpreis von 189,30 Euro. Im Folgenden wird dies als „Mitglieder-Aktienpaket“ bezeichnet. Einzelaktien werden nicht an Mitglieder ausgegeben.
- **Neu:** Ausgabe einer gerahmten VfB Schmuckaktie für VfB Mitgliederaktionäre

#### Teilnahmeberechtigung

- **Neu:** Jedes Mitglied des VfB Stuttgart 1893 e.V. darf Aktien erwerben.
- **Neu:** Begrenzung: Jedes Mitglied darf maximal ein Mitglieder-Aktienpaket erwerben.
- Ziel: Eine breite Streuung der Aktien unter den Mitgliedern, um den Einfluss Einzelner zu begrenzen und die Idee der „Mitgliederbeteiligung“ zu stärken.

#### Rechte und Einfluss der neuen Aktionäre

- Die neuen Aktionäre halten zusammen einen Gesamtanteil von 3,9%, der keine direkte Stimmenmehrheit oder Sperrminorität in der Hauptversammlung der AG ermöglicht.
- Sie erhalten jedoch das Recht auf Teilnahme und Rederecht bei der Hauptversammlung der AG.
- Dieses Recht stärkt die Transparenz und gewährt Einblick in Entscheidungen der AG, insbesondere bei der Wahl der Aufsichtsräte.

#### Zusammenarbeit mit dem Verein

- Das Präsidium des VfB Stuttgart 1893 e.V., das weiterhin 75,1% der Aktien hält, behält die Stimmenmehrheit und damit die Kontrolle über strategische Entscheidungen.



## Vorteile für den Verein und die Mitglieder

### Stärkung der Mitgliedereinbindung

Der Verkauf der Aktien bietet eine symbolische und praktische Gelegenheit für Mitglieder, sich aktiv an der Entwicklung der VfB Stuttgart 1893 AG zu beteiligen. Dies stellt eine Rückgewinnung eines gewissen Einflusses dar, der durch die Ausgliederung verloren ging.

### Finanzielle Vorteile für den Verein

**Neu:** Der Verkaufserlös von 189,30 Euro pro Mitglieder-Aktienpaket führt zu einem Gesamtertrag von rund 24,5 Millionen Euro. Diese Mittel können in strategische Projekte, die Infrastruktur oder die Nachwuchsarbeit der AG reinvestiert werden.

### Demokratisierung und Transparenz

Durch die breitere Beteiligung der Mitglieder wird eine neue Kultur der Transparenz gefördert. Mitglieder können auf der Hauptversammlung der AG Fragen stellen und Entscheidungen kritisch hinterfragen.

### Begrenzung von Einzelinteressen

**Neu:** Die Begrenzung auf maximal ein Mitglieder-Aktienpaket pro Mitglied verhindert, dass Einzelpersonen oder Interessengruppen einen unverhältnismäßig großen Einfluss auf die AG ausüben können.



## Zusammenfassung

Der Verkauf der verbleibenden 3,9% der Aktien an die Mitglieder des VfB Stuttgart 1893 e.V. ist eine strategische Chance, die Bindung zwischen Verein und seinen Mitgliedern zu stärken und gleichzeitig finanzielle Mittel für zukunftsweisende Investitionen zu generieren. Obwohl der Einfluss der Mitglieder auf die Entscheidungen der AG subjektiv begrenzt bleibt, bietet die Maßnahme einen symbolischen und praktischen Schritt, um den Mitgliedern wieder eine Stimme im Gefüge von Verein und AG zu geben.

Der Vorschlag sollte offen mit den Mitgliedern und bisherigen Anteilseignern diskutiert werden.

## 4.1. Anzahl der Sitze im Aufsichtsrat der VfB AG

### Hintergrund

Die VfB Stuttgart 1893 AG hat mit Mercedes und Porsche zwei namhafte Weltmarken als Anteilseigner, denen jeweils feste Sitze im Aufsichtsrat zugesichert sind. Aktuell sind vier der Sitze den Investoren vorbehalten.

### Vorschlag

- Die Anzahl der Sitze im Aufsichtsrat soll auf insgesamt 12 erhöht werden.
- Neben den drei Präsidiumsmitgliedern des Vereins sollen weitere fünf Sitze vom VfB e.V. nominiert werden.
- Dadurch ergäbe sich eine Verteilung von 8:4 zugunsten des Vereins. Dies sichert eine 2/3-Mehrheit für den Verein und wahrt dennoch die Interessen der Investoren, dass sie mit 1/3 Stimmenanteil, ein höheres Sitzaufkommen im Verhältnis ihrer Aktienstimmanteile erhalten. Dies ist mit dem hohen finanziellen Engagement der Investoren gerechtfertigt und begründbar.



## 4.2. Besetzung des Aufsichtsrats durch den VfB e.V.

### Transparenz und Mitgliederbeteiligung

Die Berufung von Aufsichtsratsmitgliedern durch den VfB e.V. sollte zukünftig transparenter gestaltet werden:

### Öffentliche Vorstellung der Kandidaten

- Vor der Berufung durch den Verein, sollten die Kandidaten den Mitgliedern vorgestellt werden.
- Mitgliederveranstaltungen oder digitale Plattformen könnten genutzt werden, um die Diskussion und Rückmeldung der Mitglieder zu fördern.

### Neue Prüfung vergangener Entscheidungen

- Entscheidung des alten Präsidiums, über die 2022 festgesetzte Aufsichtsratsbesetzung, sollten durch ein neu gewähltes Präsidium auf ihre Angemessenheit bzgl. der „Vereinsvertreterfunktion“ hin geprüft werden.

### Kriterien für zukünftige Aufsichtsratsmitglieder als Vereinsvertreter

- Fachliche Eignung und Kompetenz zur Erfüllung der Aufgaben eines Aufsichtsratsmitglieds.
- Persönlicher Bezug und Verständnis für den VfB Stuttgart 1893 e.V., um die „Vereins DNA“ verinnerlicht auch in der AG glaubwürdig und angemessen vertreten zu können.

### Zusammenfassung

Die Einbindung der Mitglieder durch den Verkauf der verbleibenden Aktienanteile und die Reform der Aufsichtsratsbesetzung sind entscheidende Schritte, um den VfB Stuttgart 1893 e.V. als demokratisch geführten und transparent agierenden Verein weiterzuentwickeln. Gemeinsam können wir eine starke Basis für die Zukunft schaffen, die den Verein fest in den Händen seiner Mitglieder verankert und dennoch den Investoren ihren Raum ihres eingebrachten Investments mitberücksichtigt.

## 5. Zielsetzung der sportlichen Abteilungen des VfB Stuttgart 1893 e.V.

### Allgemein zum VfB Stuttgart 1893 e.V.

Mit über 120.000 Mitgliedern ist der VfB Stuttgart 1893 e.V. der größte und bedeutendste Sportverein in Baden-Württemberg und zählt zu den mitgliederstärksten Sportvereinen Deutschlands. Der Verein ist nicht nur ein sportliches Aushängeschild, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Region. Die Popularität des VfB Stuttgart macht ihn zu einer Herzensangelegenheit für viele Menschen und zu einem festen Bestandteil ihres Alltags.

Der Verein verfolgt das übergeordnete Ziel, die sportliche Weiterentwicklung im Vereinssport nachhaltig zu stärken. Innerhalb der nächsten zehn Jahre soll der VfB zur ersten Adresse für qualitativ hochwertige Ausbildung im Breitensport in Baden-Württemberg werden und gleichzeitig überregional Strahlkraft auch außerhalb des dominierenden Fußballs entwickeln.

## Strategische Ziele und Vision für die sportlichen Abteilungen

### 5.1. Entwicklung eines modernen VfB-Sportparks im Neckarpark

Der VfB Stuttgart sollte, in Zusammenarbeit mit der Stadt Stuttgart und weiteren Sportvereinen im Neckarpark ein modernes Sportpark-Konzept entwickeln. Unter der Federführung des VfB könnte dieses Projekt finanziert und umgesetzt werden. Eine neugebaute Geschäftsstelle des Vereins könnte dabei als geografisches und organisatorisches Zentrum fungieren.

#### Vorteile des neuen VfB-Sportparks:

- Gemeinsame Trainingsstätten für alle sportlichen Abteilungen.
- Erweiterte Kapazitäten für die Austragung großer Wettkämpfe.
- Optimale Bedingungen für interdisziplinären Austausch und Synergien.
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls durch zentrale Sozial- und Trainingsräume.



### 5.2. Verbesserung der Infrastruktur und Kapazitätsausbau

Die aktuelle Verteilung der VfB-Trainingsstätten in ganz Stuttgart sowie die begrenzten Kapazitäten erschweren eine effiziente Nutzung. Ziel ist es, moderne und bedarfsgerechte Einrichtungen zu schaffen.

#### Konkrete Maßnahmen:

- Planung und Bau neuer multifunktionaler Hallen und Sportanlagen.
- Modernisierung bestehender Trainingsstätten.
- Sicherstellung einer gleichberechtigten Nutzung der Sportstätten für alle Mitglieder.
- Anpassung der Kapazitäten an die steigende Mitgliederzahl und die Integration neuer Sportarten.

### 5.3. Förderung von Breiten- und Spitzensport

Der Verein sollte eine ausgewogene Entwicklung von Breiten- und Spitzensport anstreben. Ziel sollte es sein, in allen Disziplinen ein Mindestniveau von 3. Liga zu erreichen und gleichzeitig die Anzahl der Hobby- und Amateursportler zu erhöhen.

#### Maßnahmen:

- Investitionen in die Basis des Breitensports, um Talente gezielt zu fördern.
- Ausbau des Leistungssports mit Fokus auf nationale und internationale Meisterschaften (z. B. Leichtathletik).
- Aufbau von Schulkooperationen zur gezielten Nachwuchsförderung.

## 5.4. Nachwuchsgewinnung durch Schulkooperationen

Gezielte Schulkooperationen sollen Jugendliche für den Vereinssport begeistern und gleichzeitig den Schulsportbetrieb bereichern.

### Vorteile:

- Stärkung der Jugendförderung innerhalb des Vereins.
- Gesellschaftspolitische Chancen durch Integration und Teilhabe.
- Gewinnung neuer Mitglieder und Talente für die sportlichen Abteilungen.

## 5.5. Individuelle Finanzierungskonzepte für jede Abteilung

Die Finanzierung der Abteilungen soll durch spezifische Sponsoring-Modelle sichergestellt werden. Jede Abteilung entwickelt individuelle Konzepte, die gezielt auf potenzielle Sponsoren zugeschnitten sind.

### Grundprinzipien:

- Verzicht auf ein zentrales Sponsoringkonzept für den gesamten Verein.
- Breitere Finanzierungsbasis durch dezentrale Ansätze.
- Unterstützung durch den Verein bei der Umsetzung von Sponsoring-Strategien.

## 5.6. Serviceleistungen für Vereinsmitglieder

Um den aktiven Mitgliedern optimale Rahmenbedingungen zu bieten, sollen zusätzliche Dienstleistungen bereitgestellt werden.

### Geplante Maßnahmen:

- Bereitstellung eines gemeinsamen breiten und adäquaten Fuhrparks für Auswärtsspiele und Wettkämpfe.
- Finanzierung von Trainings- und Wettkampfausrüstungen.
- Übernahme von Übernachtungs- und Reisekosten für Wettkämpfe aller Sportabteilungen.

### Schlussfolgerung

Der VfB Stuttgart 1893 e.V. hat die Chance, in den kommenden Jahren ein neues Kapitel seiner Vereinsgeschichte zu schreiben. Der mögliche geplante VfB-Sportpark im Neckarpark, kombiniert mit gezielter Nachwuchsförderung, moderner Infrastruktur und einer starken Gemeinschaftsorientierung, könnte den Verein auf eine neue Ebene heben. Durch die klare Fokussierung auf Breiten- und Spitzensport sowie individuelle Finanzierungslösungen kann der VfB Stuttgart nicht nur regional, sondern auch national und international eine führende Rolle einnehmen.



## 6. Weiterentwicklung der Leichtathletik-Abteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.

### Einleitung

Die Leichtathletik ist ein zentraler Bestandteil des Sportangebots des VfB Stuttgart und ein Bereich mit großem Potenzial für sportlichen und gesellschaftlichen Erfolg. Um die Konkurrenzfähigkeit der Leichtathletik-Abteilung nachhaltig zu stärken, sind umfassende Investitionen in Infrastruktur, Trainerkapazitäten und den Leistungskader erforderlich. Ziel ist es, wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen zu schaffen, die mit den Standards investorenfinanzierter Vereine vergleichbar sind.



### Ziele der Leichtathletik-Abteilung

#### 1. Konkurrenzfähigkeit aufbauen und steigern

- **Moderne Trainingsmöglichkeiten:** Ausbau der Infrastruktur zur Schaffung optimaler Trainingsbedingungen.
- **Stärkung des Leistungskaders:** Aufbau eines hochqualifizierten Teams, das regelmäßig auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreich ist.
- **Förderung neuer Sportdisziplinen:** Erweiterung des sportlichen Angebots, um den VfB als einen der führenden Leichtathletik-Standorte in Deutschland zu etablieren.

#### 2. Inklusion und Breitensport fördern

- **Inklusionssportprogramme:** Entwicklung von Angeboten, die Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen ansprechen.
- **Inklusives Umfeld:** Schaffung von Strukturen, die den Zugang zur Leichtathletik für alle Zielgruppen ermöglichen.

#### 3. Langfristige finanzielle Stabilität

- **Budgetsteigerung:** Erhöhung des Budgets auf 2,5 Mio. Euro jährlich in den nächsten zehn Jahren.
- **Innovative Finanzierungsmodelle:** Entwicklung nachhaltiger Strategien zur Mittelbeschaffung.

## Strategische Maßnahmen

### 1. Verbesserung der Infrastruktur

#### **Ausbau und Modernisierung:**

- Umbau bestehender Stadionanlagen – Stadion Festwiese.
- Erweiterung um neue Trainings- und Wettkampfflächen.

#### **Wetterunabhängige Trainingsmöglichkeiten:**

- Einrichtung von Hallentrainingsmöglichkeiten für Lauf- und technische Disziplinen wie 60m, 200m, Hochsprung, Stabhochsprung oder Kugelstoßen.

#### **Barrierefreiheit:**

- Aufbau inklusiver Trainingsstätten, die den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung gerecht werden.

### 2. Professionalisierung des Trainerstabs

#### **Einführung eines hauptamtlichen Trainerteams:**

- Einstellung zusätzlicher, hochqualifizierter Trainerinnen und Trainer um die Qualität der Betreuung zu steigern.

#### **Fortbildung und Spezialisierung:**

- Regelmäßige Weiterbildungen für das bestehende Trainerteam, insbesondere im Bereich neuer Disziplinen und Inklusionssport.

### 3. Verstärkung des Leistungskaders

#### **Talentrekruitierung:**

- Aufbau eines systematischen Scoutings zur Identifikation und Förderung junger Talente.

#### **Disziplinenvielfalt:**

- Teilnahme an Wettkämpfen in neuen Disziplinen, um das sportliche Spektrum zu erweitern.

#### **Unterstützung von Spitzenathleten:**

- Bereitstellung finanzieller und organisatorischer Ressourcen, um Athleten optimal auf Wettkämpfe vorzubereiten. Darüber hinaus, Unterstützung bei der beruflichen Integration nach deren Leistungssportkarriere.

### 4. Förderung des Inklusionssports

#### **Neue Angebote:**

- Entwicklung und Implementierung von Programmen, die Menschen mit und ohne Behinderung integrieren.

#### **Vereinsstruktur:**

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Leistungssport und Breitensport im Bereich der Inklusion.

## 5. Finanzielle Planung und Steigerung des Budgets

### Budgetziel:

- Kontinuierliche Steigerung des Budgets auf 2,5 Mio. Euro jährlich.

### Sponsoring:

- Entwicklung eines eigenständigen Finanzierungskonzepts für die Leichtathletik, mit Fokus auf Unternehmen, die sich im Bereich Sport und Inklusion engagieren.

### Fördergelder und Partnerschaften:

- Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und privaten Investoren zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten.

## Zusammenfassung

Die Leichtathletik-Abteilung des VfB Stuttgart steht mit diesen Maßnahmen eventuell vor einer wegweisenden Phase ihrer Entwicklung. Mit der Umsetzung der aufgezeigten Maßnahmen könnte sie nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich neue Maßstäbe setzen. Durch gezielte Investitionen in Infrastruktur, Trainer und Athleten sowie die Förderung von Inklusion und Breitensport würde der VfB Stuttgart eine führende Rolle in der deutschen Leichtathletik einnehmen.

Die Zukunft der Abteilung liegt in einer starken Basis, die sowohl Spitzenleistungen als auch breitenwirksamen Sport ermöglicht. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung wird die Leichtathletik-Abteilung einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtentwicklung des VfB Stuttgart leisten.



## 7. Weiterentwicklung der Hockey-Abteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.

### Einleitung

Die Hockey-Abteilung des VfB Stuttgart ist nicht nur aktuell die größte Vereinsabteilung, sondern auch ein zentraler Bestandteil des Vereinslebens. Um die ambitionierten Ziele der Abteilung zu erreichen, bedarf es gezielter Maßnahmen zur Professionalisierung und Förderung des Hockeysports. Dabei steht die Weiterentwicklung der Damen- und Herren-Feld-Hockey-Mannschaften im Mittelpunkt, um künftig in höheren Ligen erfolgreich zu spielen und den Hockeysport nachhaltig zu stärken.

### Ziele der Hockey-Abteilung

#### 1. Aufstieg in höhere Ligen

- **Mittelfristige Ziele:** Aufstieg der Damen- und Herrenmannschaften in höhere Ligen.
- **Langfristige Perspektive:** Etablierung der Mannschaften in den oberen Ligen des deutschen Hockeys.

#### 2. Breiterer und leistungsstärkerer Kader

- **Rekrutierung:** Gewinnung und Förderung leistungsstarker Hockeyspielerinnen und -spieler.
- **Kaderaufbau:** Schaffung eines breiteren Kaders, der sportlichen Erfolg und kontinuierliche Weiterentwicklung sicherstellt.

#### 3. Verbesserung der Trainingsbedingungen

- **Winterquartier:** Planung eines modernen Winterquartiers für das Hockeytraining im Rahmen des neuen Sportpark-Konzepts.
- **Trainingsqualität:** Steigerung der Trainingsmöglichkeiten durch eine verbesserte Infrastruktur und professionelle Betreuung.

### Strategische Maßnahmen

#### 1. Professionalisierung des Trainerstabs

- **Kapazitäten erweitern:** Einstellung zusätzlicher qualifizierter Trainerinnen und Trainer.
- **Fortbildungsprogramme:** Systematische Weiterbildung des Trainerstabs, um moderne Trainingsmethoden und Taktiken zu implementieren.
- **Nachwuchstraining:** Fokus auf die Förderung junger Talente durch spezialisierte Nachwuchstrainer.

#### 2. Erweiterung der finanziellen Ausstattung

- **Budgeterhöhung:** Steigerung des Jahresbudgets der Abteilung auf mindestens 500.000 Euro.
- **Flexible Anpassung:** Dynamische Anpassung des Budgets bei Aufstiegserfolgen an die Anforderungen höherer Ligen.
- **Sponsoring-Konzept:** Entwicklung eines eigenständigen Sponsoring-Modells, das gezielt Unternehmen anspricht, die den Hockeysport fördern möchten.

#### 3. Optimierung der Infrastruktur

- **Winterquartier:** Integration eines modernen Winterquartiers im Rahmen des neuen Sportparkprojekts.
- **Trainingsstätten:** Verbesserung bestehender Trainings- und Spielstätten.
- **Begegnungsstätte:** Einrichtung einer zentralen Begegnungsstätte, um die Gemeinschaft innerhalb der Hockey-Abteilung zu stärken.

#### 4. Kaderaufbau und Mitgliedergewinnung

- **Nachwuchsförderung:** Ausbau von Schulkooperationen und Zusammenarbeit mit regionalen Sportvereinen.
- **Mitgliedergewinnung:** Aktive Ansprache neuer Talente und Mitglieder durch Schnupperangebote und Veranstaltungen.
- **Gemeinschaftsförderung:** Aufbau eines starken Vereinszusammenhalts durch gemeinsame Aktivitäten und Events.

## Finanzierung und Ressourcenplanung

### 1. Erhöhung des Budgets

- **Jahresbudget:** Aufstockung auf mindestens 500.000 Euro zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen.
- **Sponsoring:** Gewinnung zusätzlicher Mittel durch gezielte Sponsoring-Kampagnen.

### 2. Sponsoring und Partnerschaften

- **Unternehmensansprache:** Kontaktaufnahme mit Unternehmen, die ein Interesse an der Förderung des Hockeysports haben.
- **Integration der Sponsoren:** Einbindung der Sponsoren in das Vereinsleben, z. B. durch gemeinsame Events und Marketingkooperationen.

### 3. Förderung durch den Gesamtverein

- **Synergien:** Nutzung der Ressourcen und Unterstützung durch den VfB Stuttgart, um die Hockey-Abteilung strategisch weiterzuentwickeln.

## Zusammenfassung

Die Hockey-Abteilung des VfB Stuttgart hat das Potenzial, zu einem weiteren Aushängeschild des Vereins zu werden. Mit gezielten Investitionen in die Infrastruktur, einer Professionalisierung des Trainerstabs und einem leistungsstarken Kader kann der Weg in höhere Ligen und langfristiger Erfolg geebnet werden.

Die geplanten Maßnahmen, gepaart mit einer starken Unterstützung durch den Gesamtverein, schaffen eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft. Der VfB Stuttgart setzt damit ein starkes Signal für die Weiterentwicklung des Hockeysports und stärkt seine Rolle als führende Sportinstitution in der Region.



## 8. Zukunft der Faustball-Abteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.

### Einleitung

Faustball ist eine traditionsreiche Sportart, die eng mit der Geschichte und Identität des VfB Stuttgart verbunden ist. Trotz des Verlusts an gesellschaftlicher Bedeutung, insbesondere bei der jüngeren Generation, ist es das erklärte Ziel des VfB, diese

Sportart nicht nur zu erhalten, sondern aktiv weiterzuentwickeln. Der VfB als Traditionsverein nimmt diese Herausforderung an und setzt auf eine strategische Neuausrichtung, um Faustball wieder bekannter und attraktiver zu machen.

### Ziele der Faustball-Abteilung

#### 1. Erhalt und Weiterentwicklung der Tradition

- **Bewahrung der Faustball-Kultur:** Die Faustball-Kultur soll als zentraler Bestandteil der Vereinsgeschichte gefördert und bewahrt werden.
- **Generationsübergreifender Charakter:** Der generationsübergreifende Aspekt des Faustballs wird genutzt, um Alt und Jung miteinander zu verbinden.



#### 2. Verbreitung der Sportart in der Region

- **Bekanntheit steigern:** Faustball soll in der Region bekannter und attraktiver gemacht werden, insbesondere für Kinder und Jugendliche.
- **Schulkooperationen:** Ausbau von Partnerschaften mit Schulen, um Faustball nachhaltig im Sportunterricht zu verankern.

#### 3. Aufbau und Stärkung der Mannschaften

- **Aktive Frauen- und Herrenmannschaften:** Entwicklung und Förderung aktiver Frauen- und Herrenmannschaften, um den Faustball-Bereich im Leistungssport zu stärken.
- **Breite Basis:** Förderung aller Altersklassen, um eine stabile und nachhaltige Basis für die Abteilung zu schaffen.

#### 4. Finanzielle Stabilität

- **Budgetplanung:** Sicherstellung einer jährlichen finanziellen Ausstattung der Abteilung von 100.000 Euro durch gezielte Sponsoring-Kooperationen und Vereinsunterstützung.

## Strategische Maßnahmen

### 1. Förderung von Nachwuchs und Jugend

- **Schulkooperationen:** Ausbau bestehender Partnerschaften mit Schulen in der Region, wie das Modell in Heimsheim, und Erweiterung auf weitere Standorte.
- **Schnupperkurse und Schulturniere:** Einführung von Faustball-Schnupperkursen und regelmäßigen Turnieren, um Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern.
- **Nachwuchsprogramm:** Aufbau eines strukturierten Programms zur Förderung junger Talente mit qualifizierten Trainern.

### 2. Aufbau aktiver Frauen- und Herrenmannschaften

- **Rekrutierung:** Gewinnung neuer Spielerinnen und Spieler durch regionale und überregionale Ansprache.
- **Leistungsförderung:** Einführung gezielter Trainingsprogramme und Teilnahme an regionalen und nationalen Wettkämpfen.
- **Gemeinschaft:** Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der Abteilung durch generationsübergreifende Aktivitäten.

### 3. Öffentlichkeitsarbeit und Imageförderung

- **Veranstaltungen:** Organisation von Faustball-Tagen und öffentlichen Trainings, um die Sportart einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.
- **Social Media und Marketing:** Ausbau der digitalen Präsenz der Faustball-Abteilung auf Plattformen wie Instagram und Facebook, um insbesondere junge Menschen zu erreichen.
- **Engagement bei Events:** Aktive Teilnahme an regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen, um den Bekanntheitsgrad von Faustball zu erhöhen.

### 4. Finanzielle Förderung und Sponsoring

- **Gezielte Sponsorenansprache:** Entwicklung eines eigenständigen Sponsoring-Konzepts, das die Werte der Sportart und ihre regionale Verankerung betont.
- **Integration in Vereinsprojekte:** Einbindung der Faustball-Abteilung in übergreifende Vereinsprojekte, um Synergien zu nutzen und die finanzielle Basis zu stärken.

## Plan-Budget

Für die Umsetzung der genannten Maßnahmen wird ein jährliches Budget von 100.000 Euro benötigt. Dieses Budget soll über folgende Quellen gesichert werden:

- **Sponsoring-Kooperationen:** Zusammenarbeit mit Unternehmen, die sich für den Erhalt regionaler Sporttraditionen engagieren.
- **Vereinsmittel:** Unterstützung durch den VfB Stuttgart.
- **Förderprogramme:** Nutzung von öffentlichen und privaten Förderprogrammen.

## Zusammenfassung

Ich sehe mit dem VfB Stuttgart in der Förderung von Faustball nicht nur eine sportliche, sondern auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Durch gezielte Maßnahmen in Nachwuchsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Mannschaftsaufbau wird die Faustball-Abteilung zukunftsfähig aufgestellt. Der VfB setzt damit ein klares Zeichen für den Erhalt von Tradition und die Stärkung des Breitensports in der Region. Mit einer soliden finanziellen Basis und einem klaren Plan bliebe Faustball auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Teil der Vereinsidentität.

## 9. Förderung der Tischtennisabteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.

### Einleitung

Die Tischtennisabteilung des VfB Stuttgart hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Spielerinnen und Spieler an ein hohes Liga-Niveau heranzuführen und langfristig den Sprung in die Bundesliga zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es gezielter Maßnahmen, die auf eine Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten, die Nachwuchsförderung und die Stärkung des Spielerkaders abzielen. Der VfB Stuttgart verpflichtet sich, diese Entwicklung aktiv zu fördern.



### Schwerpunkte der Förderung

#### 1. Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten

##### Fester Trainingsstandort:

- Die Einrichtung eines festen Trainingsstandorts im VfB-Sportpark steht im Mittelpunkt der infrastrukturellen Entwicklung.
- Durch einen eigenen Standort werden Trainingszeiten optimiert und die Trainingsbedingungen für Spielerinnen und Spieler nachhaltig verbessert.

#### 2. Erhöhung der Anzahl hauptamtlicher Jugendtrainer

##### Stärkung der Jugendförderung:

- Zusätzliche hauptamtliche Jugendtrainer werden eingestellt, um eine gezielte und qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen.
- Ziel ist es, den Nachwuchs systematisch zu fördern und an ein professionelles Niveau heranzuführen.

#### 3. Schulkooperationen zur Nachwuchsförderung

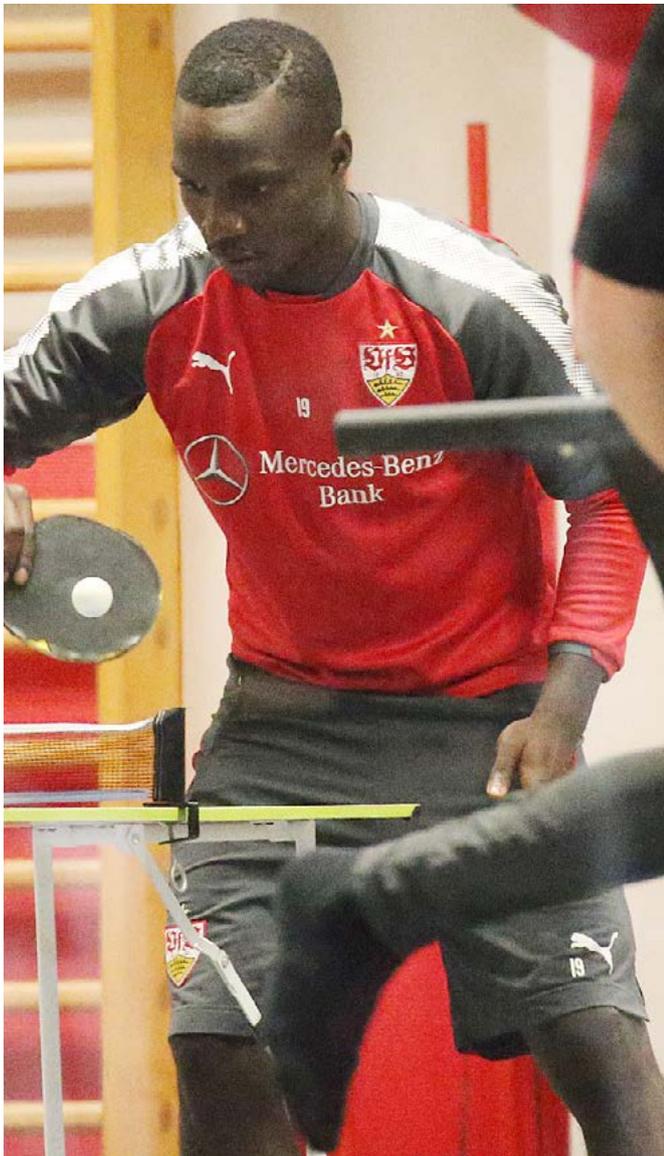
##### Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen:

- Die Tischtennisabteilung wird Kooperationen mit Schulen in der Region ausbauen.
- Diese Zusammenarbeit soll junge Talente frühzeitig identifizieren, fördern und langfristig an den Verein binden.

#### 4. Verstärkung des Spielerkaders

##### Gezielte Kaderaufstockung:

- Der Spielerkader wird durch Talente aus der Region sowie durch erfahrene Spielerinnen und Spieler ergänzt, um den Weg in die Bundesliga erfolgreich zu beschreiten.



## Finanzierung und Budgetplanung

### 1. Kurzfristige Budgetanpassung

#### Mittelfristige Erhöhung:

- Das jährliche Budget der Tischtennisabteilung wird auf 300.000 Euro erhöht, um die geplanten Maßnahmen umzusetzen.

### 2. Langfristige Budgetplanung bei Bundesligaaufstieg

#### Anpassung an Bundesliga-Standards:

- Mit dem Erreichen der Bundesliga wird das Budget entsprechend den Anforderungen des höchsten Ligabetriebs angepasst.
- Zusätzliche Mittel werden für Reisekosten, Spielergehälter und infrastrukturelle Maßnahmen bereitgestellt.

### Zusammenfassung

Die Tischtennisabteilung des VfB Stuttgart ist ein wichtiger Bestandteil des Vereins und trägt zur sportlichen Vielfalt und Nachwuchsförderung bei. Mit den geplanten Maßnahmen könnte der VfB Stuttgart sicher stellen, dass die Abteilung langfristig wettbewerbsfähig ist und ihr Ziel, in der Bundesliga zu spielen, in den nächsten Jahren erreichen können.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird nicht nur die sportliche Leistungsfähigkeit der Abteilung steigern, sondern auch die Attraktivität des VfB Stuttgart als vielseitigen und ambitionierten Sportverein unterstreichen.

**Für eine erfolgreiche Zukunft des VfB-Tischtennissports.**



## 10. Unterstützung und Weiterentwicklung der Schiedsrichterabteilung des VfB Stuttgart 1893 e.V.

### Einleitung

Die Schiedsrichterabteilung des VfB Stuttgart ist nicht nur die älteste und größte ihrer Art in Europa, sondern auch ein bundesweites Vorbild. Sie verkörpert die exzellente Schiedsrichterarbeit, die den deutschen Fußball prägt. Angesichts wachsender Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Gewalt gegen Schiedsrichter, sieht der VfB Stuttgart die Notwendigkeit, seine Schiedsrichterabteilung weiter zu stärken, zu schützen und umfassend zu fördern.

In den letzten vier Jahren hat sich die Abteilung in ihrer Größe faktisch halbiert. Dieser Entwicklung muss aktiv entgegengewirkt werden. Ziel ist es, die ursprüngliche Größe der Abteilung wiederherzustellen und langfristig eine stabile Basis für Schiedsrichterarbeit zu schaffen. Ohne Schiedsrichter ist der Fußball in keiner Spielklasse denkbar.

### Schwerpunkte der Schiedsrichterförderung

#### 1. Aus- und Weiterbildung

##### Qualitätssicherung:

- Bereitstellung moderner Trainingsmöglichkeiten.
- Verbesserung der materiellen Ausstattung, z. B. durch technische Hilfsmittel, Ausrüstung und Schulungsmaterialien.

##### Weiterbildung:

- Organisation regelmäßiger Workshops, Seminare und Schulungsmaßnahmen.
- Einbindung neuer Technologien wie Videoschulungen und Analysen.

##### Nachwuchsgewinnung:

- Spezielle Einführungsprogramme für neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, um den Einstieg in das Amt zu erleichtern.

#### 2. Budgeterhöhung

##### Ziel:

- Erhöhung des Jahresbudgets auf 25.000 Euro zur effektiven Umsetzung der geplanten Maßnahmen.

## Maßnahmen gegen Gewalt an Schiedsrichtern

### 1. Aufklärung und Sensibilisierung

#### Kampagne:

- Initiierung der vereinsweiten Sensibilisierungskampagne „Keine Gewalt gegen Schiedsrichter“.
- Ziel: Öffentliche Aufmerksamkeit schaffen und die gesellschaftliche Debatte über Gewalt gegen Schiedsrichter fördern.
- Budget: Einplanung von 500.000 Euro für die Entwicklung und Umsetzung der Kampagne.

#### Workshops und Schulungen:

- Regelmäßige Veranstaltungen für Spieler, Trainer und Fans, um das Bewusstsein für die Herausforderungen und die Bedeutung der Schiedsrichterarbeit zu schärfen.

### 2. Unterstützung betroffener Schiedsrichter

#### Rechtliche und psychologische Hilfe:

- Bereitstellung von Anwälten und psychologischer Betreuung für betroffene Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.
- Ansprechpartner im Verein, die Unterstützung und Orientierung bieten.

#### Organisatorische Hilfe:

- Unterstützung bei verbandsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Organisation von Netzwerken und Austauschmöglichkeiten.

#### Finanzielle Absicherung:

- Bereitstellung finanzieller Mittel zur Deckung von Kosten, die durch Gewaltausübung entstehen.

### 3. Einrichtung eines Unterstützungsfonds

#### Zweck:

- Der Fonds soll Anwaltskosten, psychologische Betreuung und zusätzliche Aufwendungen abdecken, die über die Verbandsunterstützung hinausgehen.

#### Budget:

- Einrichtung eines mittelfristigen Budgets von 250.000 Euro.

#### Verwaltung:

- Der Fonds wird von einer unabhängigen Kommission verwaltet, die aus Vertretern des Vereins und der Schiedsrichterabteilung besteht.

## Zusammenfassung

Die Schiedsrichterabteilung des VfB Stuttgart ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Vereins und des Fußballsports insgesamt. Ihre Förderung, Absicherung und Wertschätzung stehen für den VfB im Mittelpunkt. Mit den hier vorgeschlagenen Maßnahmen könnte der Verein ein klares Zeichen gegen Gewalt und für die nachhaltige Weiterentwicklung dieser wichtigen Institution setzen.

Durch gezielte Investitionen in Ausbildung, Schutz und Unterstützung würde die Schiedsrichterabteilung des VfB Stuttgart weiterhin eine Vorbildfunktion übernehmen und zur Qualität und Sicherheit im deutschen Fußball beitragen.

**Für Respekt, Sicherheit und Qualität im Fußball.**

# 11. Unterstützung der Garde

## Einleitung

Die Garde des VfB Stuttgart ist eine zentrale Institution des Vereins, die sich mit großem Engagement um die Pflege und Bewahrung der Vereinsgeschichte, -kultur und -traditionen verdient macht. Sie stärkt die Identifikation von Fans, Mitarbeitern und Sponsoren mit dem VfB Stuttgart und leistet einen entscheidenden Beitrag zur sozialen und historischen Verankerung des Vereins. Dennoch finanziert sich die Garde bislang ausschließlich über Spenden und erhält keine finanzielle Unterstützung durch den Verein.

Der VfB Stuttgart sieht es als seine Pflicht und Verantwortung, die wertvolle Arbeit der Garde zukünftig aktiv zu fördern und ehemalige, verdiente Leistungsträger des Vereins nachhaltig zu unterstützen.



## 1. Finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen

### Jährliche Unterstützung:

- Der VfB Stuttgart sollte sich mit einem jährlichen Betrag von 5.000 Euro an den Veranstaltungskosten der Garde zukünftig beteiligen.
- Fokus liegt auf Gedenkveranstaltungen für verstorbene und ehemalige Leistungsträger, die einen bedeutenden Teil der Vereinsgeschichte darstellen.

## 2. Konzept für ein Vereinsmuseum

### Planung und Umsetzung:

- Die Garde wird federführend in die Planung und Umsetzung eines Vereinsmuseums eingebunden, das die Geschichte und Traditionen des VfB Stuttgart für Fans und Besucher erlebbar macht.

### Zeitrahmen:

- Innerhalb des nächsten Jahres wird ein detailliertes Konzept erstellt, das eine Budgetkalkulation und eine Sponsoring-Konzeption umfasst.
- Ziel ist es, das Projekt innerhalb von vier Jahren abzuschließen.

### Finanzierung:

- Der VfB Stuttgart verpflichtet sich, die notwendigen finanziellen Mittel in die langfristige Budgetplanung aufzunehmen und externe Partner für die Finanzierung zu gewinnen.

## Unterstützung ehemaliger, verdienter Vereinssportler

### 1. Soziale Förderung und Stadionzugang

#### Freier Zugang:

- Ehemalige Spitzensportler des VfB Stuttgart und ihre Partner erhalten kostenfreien Zugang zu Stadionsickets.

#### Gruppentreffen:

- Regelmäßige Besuche und Treffen, organisiert und betreut durch die Garde, stärken den sozialen Zusammenhalt.

#### Budget:

- Hierfür wird ein jährliches Budget von 100.000 Euro bereitgestellt.

### 2. Einrichtung eines Sozialfonds

#### Zweck:

- Der Fonds dient zur Abfederung finanzieller Härtefälle bei ehemaligen Spitzensportlern und deren Ehepartnern.

#### Budget:

- Ein mittelfristiges Budget von 200.000 Euro wird eingerichtet.

#### Verwaltung:

- Der Fonds wird von einer Kommission verwaltet, die vom Verein benannt wird und in Zusammenarbeit mit der Garde tätig ist.

## Zusammenfassung

Der VfB Stuttgart sollte sich zur Verantwortung gegenüber seiner Historie, seinen Traditionen und den Menschen, die den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist bekennen. Die Unterstützung der Garde und die Förderung ehemaliger Leistungsträger sollten zentrale Bestandteile dieses Engagements sein.

Mit den hier vorgeschlagenen Maßnahmen könnte der VfB Stuttgart ein klares Zeichen der Wertschätzung und Nachhaltigkeit setzen. Der Verein würde seiner sozialen und kulturellen Verantwortung gerecht, wenn es sich bewusst aktiv in diesen Bereichen engagieren und gemeinsam mit der Garde eine Zukunft schaffen könnte, die die Geschichte und die Menschen des VfB Stuttgart ehrt und bewahrt.

**Für den Verein, die Fans und die Tradition.**

## 12. Erweiterung der sportlichen Bereiche durch Kooperationen mit regionalen Spitzenvereinen

### Ausgangslage und Zielsetzung

Der VfB Stuttgart ist als traditionsreicher und überregional bekannter Fußballverein eine der stärksten Marken im deutschen Sport. Die Strahlkraft des Vereins bietet Potenziale, auch in anderen populären Sportarten Mehrwerte zu schaffen. Ziel ist es, die strategische Erweiterung des sportlichen Portfolios des VfB zu prüfen, indem Kooperationen mit führenden Vereinen anderer Sportarten in der Region auf Augenhöhe angestrebt werden. Im Fokus könnten Partnerschaften in den Sportarten Handball, Basketball, Volleyball und Eishockey stehen.

### Chancen einer sportlichen Erweiterung

#### 1. Steigerung des Markenwerts des VfB Stuttgart

Die Erweiterung in weitere populäre Sportarten kann den VfB Stuttgart als multisportiven Spitzenverein positionieren. Eine stärkere regionale und überregionale Wahrnehmung würde die Rolle des VfB als Identifikationsfaktor für Fans und Sponsoren stärken.

#### 2. Zusätzliche Einnahmen im Sponsoring

Die etablierte Reichweite und das positive Image des VfB könnten genutzt werden, um neue Sponsoringmöglichkeiten zu erschließen. Der Marketingwert des VfB könnte dabei auch die Entwicklung der Partnervereine fördern.

#### 3. Mehr Zuschauer durch Kombiangebote

Die Einführung von Kombitickets, die den Zugang zu Spielen mehrerer Sportarten ermöglichen, könnte die Zuschauerzahlen in allen beteiligten Sportarten erhöhen. Gleichzeitig würde dies die Attraktivität der Angebote für Fans steigern. Sowohl der VfB als auch die Partnervereine profitieren von einer breiteren Fanbasis.

#### 4. Stärkung der regionalen Sportlandschaft

Durch Kooperationen mit führenden Vereinen der Region wird die Sportregion Stuttgart insgesamt gestärkt. Dies trägt dazu bei, die Region als Top-Standort für Sportveranstaltungen und Sportkultur zu etablieren.

### Mögliche Kooperationsmodelle

#### 1. Marketing- und Sponsoring-Kooperationen

Der VfB Stuttgart könnte seine Expertise und Reichweite im Sponsoring nutzen, um gemeinsame Kampagnen oder Paketlösungen zu entwickeln, die Sponsoren aller beteiligten Sportarten ansprechen.

#### 2. Gemeinsame Ticketstrategien

Kombitickets könnten Fans den Zugang zu Spielen mehrerer Sportarten ermöglichen, den Zuschauerzuspruch steigern und die Bindung der Fans an den regionalen Sport stärken.

#### 3. Eventkooperationen

Gemeinsame Veranstaltungen wie cross-sportive Fanfeste oder regionale Sporttage würden die Attraktivität aller Partnervereine steigern und neue Zielgruppen ansprechen.

#### 4. Know-how-Transfer

Der Austausch von Wissen in Bereichen wie Nachwuchsförderung, Marketing, Sportpsychologie, a thletischer oder medizinischer Betreuung würde allen Beteiligten einen Mehrwert bieten.

## Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit

### 1. Partnerschaft auf Augenhöhe

Kooperationen sollten fair und partnerschaftlich gestaltet werden, sodass die Interessen aller beteiligten Vereine gewahrt bleiben.

### 2. Klare wirtschaftliche und sportliche Zielsetzungen

Jede Kooperation sollte durch klare Ziele und einen Mehrwert für alle Beteiligten geprägt sein. Es ist sicherzustellen, dass keine der Parteien in ihrer Eigenständigkeit beeinträchtigt wird

### 3. Offene Dialogkultur

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Vereinen sollte in einem offenen und konstruktiven Dialog erarbeitet werden, der alle Perspektiven berücksichtigt.

## Nächste mögliche Schritte

### 1. Dialoginitiierung

Gespräche mit potenziellen Partnervereinen sollen aufgenommen werden, um deren Interessen und Erwartungen zu ermitteln.

### 2. Machbarkeitsstudie

Eine umfassende Analyse der finanziellen, organisatorischen und sportlichen Potenziale einer Kooperation wird durchgeführt, um die Chancen und Risiken fundiert bewerten zu können.

### 3. Pilotprojekte

Zur Erprobung der Zusammenarbeit könnten Pilotprojekte wie gemeinsame Marketingaktionen oder ein erstes Kombiticket-Angebot umgesetzt werden.

### 4. Evaluierung

Regelmäßige Evaluierungen der Kooperationen stellen sicher, dass diese langfristig sowohl sportlich als auch wirtschaftlich erfolgreich sind.

## Zusammenfassung

Die Erweiterung der sportlichen Bereiche des VfB Stuttgart durch Kooperationen mit regionalen Spitzenvereinen bietet vielversprechende Chancen. Der VfB kann sich als multisportiver Verein etablieren, die Sportlandschaft der Region stärken und neue Einnahmequellen erschließen. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass jede Zusammenarbeit partnerschaftlich, fair und für alle Beteiligten gewinnbringend gestaltet wird.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen den Dialog fördern und die Grundlage für strategische Entscheidungen schaffen, von denen alle Beteiligten profitieren können.



## Abschluss Statement

### Liebe Mitglieder des VfB Stuttgart,

dieses Positionspapier spiegelt meine tief empfundene Überzeugung und meine Vision für die Zukunft unseres Vereins wider. Jeder Punkt, jedes Ziel und jede Strategie, die hier vorgestellt wird, resultiert aus unzähligen Gesprächen, Analysen und dem gemeinsamen Wunsch, den VfB Stuttgart in eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft zu führen.

Ich möchte klarstellen: Dies sind keine bloßen Worte oder Versprechungen, sondern ein ernsthaftes, durchdachtes Programm, das ich im Falle meiner Wahl mit aller Entschlossenheit umsetzen werde. Ich bin fest entschlossen, als Präsident des VfB Stuttgart ein verlässlicher Partner für Mitglieder, Fans, Sportlerinnen und Sportler, die verschiedenen Abteilungen, Investoren, Sponsoren und alle weiteren Beteiligten zu sein. Mein Ziel ist es, die Gemeinschaft und die Vielfalt des VfB zu fördern, Konflikte zu überwinden und einen Weg des gegenseitigen Respekts und des Fortschritts einzuschlagen.

Mit der Unterstützung der Mitglieder, Fans und Partner kann diese Vision Wirklichkeit werden. Der Weg in die Zukunft des VfB Stuttgart ist ein gemeinsamer – und dieses Positionspapier lädt alle ein, Teil dieser Reise zu sein. Gemeinsam können wir den VfB Stuttgart als Verein für alle gestalten, der Tradition und Innovation erfolgreich miteinander verbindet. Die Unterstützung durch die Mitglieder ist der Schlüssel, um diese Vision in die Realität umzusetzen.

Lasst uns zusammenarbeiten, um den VfB Stuttgart zu dem zu machen, was er sein kann und sein sollte: Ein Verein, der verbindet, begeistert und Vorbild ist. **Für eine starke und zukunftsorientierte Vereinsgemeinschaft – der VfB gehört uns allen.**

Mit sportlichen weiß roten Grüßen,

Ihr Pierre-Enric Steiger

Kandidat für das Präsidentenamt des VfB Stuttgart 1893 e.V.







